

Offene Worte

Online Nr. 110

Zeitung der LINKEN für den Barnim 2. Juni 2021, 30. Jahrg.

Wer bezahlt den Kinderspielplatz?

In Wandlitz werden viele neue Wohnungen gebaut. Nun entschied die Gemeindevertretung: Neue Satzungen sollen Investoren an den Kosten der Infrastruktur und der Kinderspielplätze beteiligen.

Die Gemeindevertretung Wandlitz hat am 27. Mai einem Antrag unserer Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/B90-Grüne/UWG zugestimmt, womit eine Richtlinie zur Baulandentwicklung der Gemeinde beschlossen wurde.

Wir haben uns mit unserem Vorschlag an einem Beschluss der Stadt Werneuchen orientiert, wo bereits eine ähnliche Entscheidung getroffen wurde. Es geht darum, dass Städte und Gemeinden im Berliner Umland mit neuen Herausforderungen zu kämpfen haben: Es besteht eine hohe Nachfrage nach Wohnbau- und Gewerbeflächen. Dies führt zu einer Belastung der Verkehrswege und Siedlungsstrukturen. Mit dem starken Zuwachs der Bevölkerung in unserer Gemeinde stellt sich die Frage nach einer sozial gerechten Verteilung der Lasten, die sich aus der Baulandnutzung ergeben. Denn Kosten entstehen vor allem durch Planvorhaben, die zwar erst einmal die Gemeinde trägt – aber im Endeffekt dadurch zu Lasten aller Bürger:innen in Wandlitz gehen. Zahlreiche Berliner Umlandgemeinden wenden seit Jahren vergleichbare Richtlinien an. Wir haben in der Gemeindevertretung vorgeschlagen, diejenige der Stadt Werneuchen vom Februar 2020 zu übernehmen, da sich unsere Voraussetzungen gleichen. Beide Orte liegen an einer Entwicklungsachse, die von der Hauptstadt ins Umland führt. Für Wandlitz ist die Entwicklungsachse von Berlin-Pankow entlang der Heidekrautbahn in Richtung Groß Schönebeck definiert.

Auf der Grundlage dieser Richtlinie nun kann die Gemeinde Wandlitz Satzungen erlassen, wonach sich zum Beispiel Investoren im Vorfeld dazu bekennen, sich an den



In vielen Wandlitzer Ortsteilen fehlen Kinderspielplätze. Mit der starken Wohnbebauung in den letzten Jahren konnten der Bau von Kinderspielplätzen nicht mithalten. Das muss geändert werden, meint die LINKE. Fotos: pixabay und privat

Kosten für Infrastruktur zu beteiligen. Satzungsrechtlich wollen wir ebenfalls etwas zu Gunsten der Kinder in unserer Gemeinde erreichen. So beauftragte die Gemeindevertretung Wandlitz auf unseren Antrag nun die Verwaltung, bis zum 9. September den Entwurf einer Kinderspielplatzsatzung nach dem Vorbild der Stadt Bernau zur Beschlussfassung vorzulegen.

Denn in einigen Ortsteilen unserer Gemeinde gibt es zu wenig Spielplätze. Mit Stand vom 31. Dezember 2018 erfüllte zum Beispiel der Ortsteil Basdorf die sogenannten Soll-Spielflächen nach der Brandenburgischen Bauordnung nur zu 55 Prozent und der Ortsteil Klosterfelde nur zu 79 Prozent. Das klingt sehr bürokratisch, heißt aber einfach: Die meisten Ortsteile der Gemeinde Wandlitz haben nicht genug Kinderspielplätze. Da wir auch in den nächsten Jahren mit weiterem Einwohnerzuwachs rechnen, kann

die Errichtung von Kinderspielplätzen auch von Investoren verlangt werden, wenn wir dies mit einer Satzung regeln. In Bernau zum Beispiel ist geregelt, dass bei der Errichtung von Gebäuden mit mehr als drei Wohnungen Spielanlagen dazu gebaut werden müssen. Alternativ wäre auch die Zahlung von Geldbeträgen an die Gemeinde möglich, so dass die Gemeinde wiederum Spielplätze errichten kann. Unterm Strich würden damit aber Investoren an diesen allgemeinen Kosten des Wohnumfeldes beteiligt werden.

Isabelle Czok-Alm
Gemeindevertreterin
Wandlitz

Kandidatin
der LINKEN
für den
Bundestag



Biesenthaler Kinder dürfen kostenfrei ins Strandbad

Ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung macht es möglich: Biesenthaler Kinder werden in diesem Sommer kostenfrei Eintritt in das Strandbad Wukensee haben.

Ab dem 3. Juni dürfen die Strandbäder in Brandenburg wieder öffnen. Dann können sich die Biesenthaler Kinder besonders freuen. Denn auch das Strandbad Wukensee wird pünktlich öffnen und Kinder bis einschließlich 14 Jahre werden kostenlosen Eintritt haben. Das Einzige, was sie brauchen, ist die „Biesenthaler Kinderkarte“. Diese wird in der kommenden Woche über die Kita's und Schulen verteilt. Auch im Rathaus ist sie erhältlich.

Möglich wurde diese Regelung, weil dem Pächter des Bades ein Teil der Pacht erlassen wird. Nun bleibt nur noch zu hoffen, dass es ein schöner langer Sommer wird.

Margitta Mächtig
Stadtverordnete Biesenthal

Kultur soll leben: Klappstuhltheater des Theaters am Wandlitzsee

In Klosterfelde:
am **27. August**

In Schönwalde:
am **28. August**

jeweils um 19 Uhr.



Veranstalter sind die jeweiligen Ortsbeiräte. Sie unterstützen damit das ortsansässige Theater, in dem sie den Auftritt ermöglichen. Finanziert werden beide Veranstaltungen ebenfalls über die Ortsbeiräte. Genauen Zeit und Ort zu gegebener Zeit auf den entsprechenden Homepages.

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW
am 6. Juni